# Krawalle in Marseille:Englischer Fan schwebt nach Ausschreitungen in Lebensgefahr

Bei Krawallen in Marseille vor dem EM-Spiel zwischen England und Russland sind mindestens 19 Menschen verletzt worden. Auch innerhalb des Stadiums gab es Ausschreitungen.

Vor dem EM-Spiel England gegen Russland ist es am Austragungsort Marseille zu Ausschreitungen zwischen Anhängern beider Mannschaften und den Einsatzkräften gekommen. Mindestens 19 Menschen sind dabei verletzt worden, ein britischer Fußball-Fan schwebt nach Berichten derRegionalzeitung *La Provence* in Lebensgefahr.

An den gewalttätigen Auseinandersetzungen waren nach übereinstimmenden Berichten französischer Medien neben englischen und russischen auch französische Randalierer beteiligt. Sechs Menschen wurden festgenommen.

Auf Fernsehbildern und Internetvideos war zu sehen, wie verschiedene Gruppen an unterschiedlichen Stellen um den alten Hafen Marseilles mit Stühlen oder Eisenstangen aufeinander losgingen. Zudem wurde mit Flaschen oder anderen Gegenständen geworfen. Sicherheitskräfte setzen Tränengas gegen die Randalierer ein.

Ein englischer Fan wurde so schwer verletzt, dass er am Abend in Lebensgefahr schwebte. Dem Mann wurden nach Polizeiangaben offenbar mit einer Metallstange am Kopf geschlagen. Helfer versuchten, den blutverschmierten Mann wiederzubeleben, bevor er in ein Krankenhaus gebracht wurde. Laurent Nuñez, der Polizeipräfekt von Marseille, bezeichnete seinen Zustand als lebensbedrohlich.

Auch während des Spiels gingen russische und englische Fußball-Anhänger im Stade Vélodrome aufeinander los. Auslöser waren offenbar russische Fans, die gegen Ende der Partie auf in benachbarten Blöcken sitzende englische Zuschauer losstürmten. Einige Zuschauer mussten sogar in den Innenraum springen, um sich in Sicherheit zu bringen. Während der Partie wurden Leuchtraketen aus  dem russischen Block abgeschossen,

Schon kurz vor Anpfiff der Partie war es am Stadium zu Auseinandersetzungen gekommen. Die Polizei setzte erneut Tränengas ein, um russische und englische Fans zu trennen. Es kam zu Schlägereien und Flaschenwürfen.

Nach ersten Zusammenstößen in den vergangenen Tagen hatte die Polizei angekündigt, weiter hart bei Ausschreitungen durchzugreifen. 1.200 Polizisten seien in der Stadt mobilisiert, sagte Polizeipräfekt Nuñez. Auf der Fanmeile der französischen Hafenstadt sollen die Anhänger beider Mannschaften getrennt werden. "Die Russen kommen in einen Bereich und die Engländer in einen anderen", kündigte Nuñez im Sender BFMTV an.

## Ausschreitungen erinnern an WM 1998

Die Europäische Fußball-Union (Uefa) verurteilte die Vorkommnisse scharf. Menschen, die sich an solch gewalttätigen Aktionen beteiligten, hätten keinen Platz im Fußball.

Bereits am Donnerstag und Freitag war es mehrfach zu Zusammenstößen mit englischen Fans in Marseille gekommen. Die Polizei setzte dabei am alten Hafen jeweils Tränengas ein. Die Behörden schätzen die Auseinandersetzungen dabei noch als kleinere Zwischenfälle ein.

Bereits während der Weltmeisterschaft 1998 in Frankreich hatten englische Fußballfans in Marseille randaliert. Damals hatten sich zumeist betrunkene Anhängern der englischen Mannschaft über zwei Tage Auseinandersetzungen mit einheimischen Jugendlichen und tunesischen Fans geliefert. Dutzende Menschen wurden verletzt.